

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 13.06.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:41 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister	Andreas Fritz
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadtrat	Bernd Lotze
Stadträtin	Anne Mitschulat
Stadtrat	Siegfried Patzer

FWG-Fraktion

Uwe Bodenhausen
Florian Boos
Bernd Flamme
Hans-Elmar Gräbe
Markus Hübel
Jürgen Pawelczig
Christin Sek

SPD-Fraktion

Michael Bode
Judith Budde
Gero Langguth
Thomas Oecker
Rolf Römer
Carolin Spasovic
Tatjana Volke-Behrens

CDU-Fraktion

Christian Gröticke
Udo Jäkel
Rainer Marpe
Christian Runte
Rainer Runte
Gitta Weber

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christine Garve-Liebig
Monika Trilling-Rauch

Ortsvorsteher/in

Michael Brüne, Ammenhausen
Hermann Groß, Hesperinghausen
Jürgen Hage, Neudorf
Jochen Römer, Wrexen
Nils Rosenstock, Wethen
Benjamin Sauter, Helmighausen
Christian Schmidt, Dehausen

Arno Gräwe,

vertritt Julia Runte

Schriftführung:

Julia Schütte

Mitarbeiter der Verwaltung

Christian Hübel

Matthias Koch

Jörg Romberger

entschuldigt fehlten:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Maximilian Engelbracht (SPD)

Stadtverordneter Heinrich Götte (CDU)

Stadtverordneter Markus Melcher (FWG)

Ortsvorsteherin Orpethal Julia Runte

Gäste:

Zu TOP 3: Bernd Wecker, Planungsbüro Bioline, Lichtenfels-Dalwigksthäl
Matthias Schäfer, Projektleiter und Geschäftsführer Zweckverband Green Trails
Stephanie Hofmann, Zweckverband Green Trails

Sitzungsverlauf

Zur 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 27.05.2024 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die Ortsvorsteher, die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung, Bernd Wecker vom Planungsbüro Bioline, Lichtenfels-Dalwigksthale, Matthias Schäfer und Stephanie Hofmann vom Zweckverband Green Trails, Korbach, Elmar Schulten von der Waldeckischen Landeszeitung sowie die Zuhörer.

Die Niederschrift über die 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Der Stadtverordnetenvorsteher hat keine Mitteilungen bekanntzugeben.

2 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister Andreas Fritz gratuliert Stadtverordneter Carolin Spasovic zu ihrem gestrigen sowie Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig zu seinem heutigen Geburtstag.

Des Weiteren informiert er, dass alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angesichts der anstehenden Sommerferien nach der nächsten Sitzung am 11.07.2024 zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen sind.

2.1 Schilder „Region gegen Rassismus“ an städtischen Gebäuden in Diemelstadt

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, an städtischen Gebäuden der Stadt Diemelstadt jeweils ein Schild der Aktion „Region gegen Rassismus“ anzubringen. Die Verwaltung wird beauftragt, die einzelnen Standorte mit den Ortsvorstehern abzustimmen.

Ergänzend berichtet der Bürgermeister von einem Pressetermin vor Sitzungsbeginn, bei dem die Ortsvorsteher jeweils ein Schild in Empfang genommen haben.

2.2 Erhöhung des Lospreises anlässlich des 435. Rhoder Kram- und Viehmarktes 2024

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Lospreis der Lotterie anlässlich des Rhoder Kram- und Viehmarktes im Jahr 2024 erstmalig von 2 EUR auf 2,50 EUR zu erhöhen. Dies ist darin begründet, dass die Auflagen aus der Lotteriegenehmigung des Landkreises Waldeck-Frankenberg hinsichtlich des Reinertrages, die gestiegenen Kosten für die Lotterie selbst und die Umsatzsteuerpflicht nach § 2b UStG zu Buche schlagen.

2.3 Anschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Orpethal

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die Brandschutztechnik Müller GmbH, Zierenberg, mit der Lieferung einer MAGIRUS Tragkraftspritze gemäß DIN EN 14466:2008-09 bei einem Anschaffungswert in Höhe von 17.255 EUR zu beauftragen.

2.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Budget Hauptverwaltung im Haushaltsjahr 2024

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat den überplanmäßigen Aufwendungen im Budget Hauptverwaltung in Höhe von insgesamt 10.000 EUR gemäß § 100 HGO einstimmig zugestimmt hat. Die überplanmäßigen Aufwendungen sind bei Sachkonto 6863000 „Ehrungen, Nachrufe, Repräsent., Jubiläen“ eingetreten. Dies ist darin begründet, dass im Haushaltsjahr keine gesonderten Kosten für die Feier der Amtsübergabe des Bürgermeisters eingeplant wurden. Es wurde lediglich der normale Haushaltsansatz fortgeschrieben. Die tatsächlichen Kosten lagen für die Feier bei rd. 10.600 EUR.

Die Deckung ist über Minderaufwendungen bei der Kostenstelle 16612100 „Finanzwirtschaft“ bei Sachkonto 7710000 „Bankzinsen für Investitionskredite“ gewährleistet.

2.5 Überprüfung von mobilen Elektrogeräten in den städtischen Einrichtungen gemäß DGUV V3

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für die Überprüfung der mobilen Elektrogeräte in den städtischen Einrichtungen gemäß der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Vorschrift 3 (DGUV V3) in den städtischen Arbeitsstätten durch die OKS-Messtechnik, Immighäuser Straße 4, 34516 Vöhl-Thalitter, zum Preis von 5.820,28 EUR, zu vergeben.

2.6 Überlassung von Teilen der mobilen Veranstaltungsarena sowie des Toilettenwagens hier: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass der Magistrat einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss fasst hat:

Das Abholen und Zurückbringen sowie der Aufbau, die Inbetriebnahme und der Abbau der überlassenen Teile der mobilen Veranstaltungsarena obliegen dem Veranstalter. Sollten Veranstalter den Toilettenwagen aufgrund der Stützlast nicht transportieren können, kann der städtische Bau- und Betriebshof bei Bedarf den Veranstalter hinsichtlich des Transportes unterstützen. Des Weiteren können vorhandene Stromverteilerkästen in Absprache mit dem städtischen Bau- und Betriebshof dort ausgeliehen werden.

Die ausgeliehenen Teile sind gereinigt und in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben.

2.7 Technologische Umstellung im Bereich der reversionssicheren Ablage von Dokumenten / Infoma Verfahrensakte

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, die ekom21 mit der Umstellung auf die neue Infoma Verfahrensakte (eAkte Bundle) gemäß Angebot vom 06.03.2024 zu einem Preis von 9.762,50 EUR zu beauftragen.

Die Mittel stehen im Haushalt 2024 zur Verfügung.

2.8 Städtebaulicher Denkmalschutz/Lebendige Zentren **hier: Beauftragung Wertgutachten**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, den Auftrag für das Wertgutachten des Sanierungsgebiets in Diemelstadt-Rhoden im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz/Lebendige Zentren an den Gutachterausschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg zu erteilen. Es wird von Kosten in Höhe von 12.000 - 15.000 EUR ausgegangen.

2.9 Ausschreibung Stelle Elektroniker **hier: Abschluss Auswahlverfahren**

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass die Stelle weiterhin vakant ist, da das Auswahlverfahren nicht zum erhofften Erfolg geführt hat. Es ist angedacht, in absehbarer Zeit einen neuen Stellenbesetzungsversuch zu wagen. Es wird vereinbart, die Stellenausschreibung dauerhaft auf der städtischen Homepage anzeigen zu lassen.

2.10 Vertrag über die Übernahme der Wasseraufsicht im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in Schwimmbädern zwischen der DLRG Ortsgruppe Diemelstadt e. V. und der Stadt Diemelstadt

Bürgermeister Andreas Fritz teilt mit, dass der Magistrat dem Abschluss des Vertrags über die Übernahme der Wasseraufsicht im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in Schwimmbädern zwischen der DLRG Ortsgruppe Diemelstadt e. V. und der Stadt Diemelstadt einstimmig zugestimmt hat.

2.11 Rhein-Main-Link **hier: Entschädigungszahlung für Grundwasser-/Rammfiltermessstellen**

Bürgermeister Andreas Fritz informiert, dass der Magistrat einstimmig beschlossen hat, der Amprion GmbH, Dortmund, die Genehmigung nach § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für die Errichtung von temporären Grundwassermessstellen/Rammfiltermessstellen auf den städtischen Grundstücken Gemarkung Rhoden, Flur 14 Flurstück 4 (nach Flurbereinigung Flur 57 Flurstück 41) 15 von 19 Gemarkung Wethen, Flur 27 Flurstück 12, zu erteilen. Im Gegenzug wird eine einmalige Nutzungsentschädigung in Höhe von 200 EUR für die Messstellen und 600 EUR für die Bewirtschaftung durch die Amprion GmbH, Dortmund, fällig.

3 Green Trails Diemelstadt **hier: Sachstandsbericht durch die Projektgruppe**

VL-110/2024

Nachdem die Kartierungs- und Planungsarbeiten für den Streckenverlauf der Green Trails in der Gemarkung Diemelstadt abgeschlossen sind, wurde die Projektgruppe in die Stadtverordnetenversammlung eingeladen, um den aktuellen Sachstand vorzutragen. Bernd Wecker, Planungsbüro Bioline, Lichtenfels-Dalwigksthäl, sowie Matthias Schäfer, Projektleiter und Geschäftsführer Zweckverband Green Trails, Korbach, erläutern in ihrer Präsentation (Anlage 1) den Planungsstand und geben Einblicke in den Bau und Betrieb der Trails. Anschließend stellen Sie die Marketingmaßnahmen vor.

Im Anschluss an die Präsentation ergeben sich einige Rückfragen im Wesentlichen zur Haftung, Verkehrssicherungspflicht, Natureingriffen während der Bauzeit, Aktivstationen, Ankerpunkten, Nutzung von Gastronomie und Sanitäranlagen sowie zur App, die vom Projektteam umfassend beantwortet werden. Es wird vereinbart, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die aus Personen bestehen sollte, die Lust haben, an dem Thema mitzuarbeiten und die evtl. durch das eigene Hobby sachkundig sind. Diese Gruppe könne sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt Gedanken zu Ankerpunkten und Themen für die Aktivstationen machen. Das Planungsbüro Bioline diene hierbei als Ansprechpartner und Koordinator.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht zu Green Trails in der Gemarkung Diemelstadt zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

4 Wesentliche Ergebnisse des Jahresabschlusses 2023; VL-106/2024 hier: Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 112 Abs. 5 HGO

Büroleitender Beamter Jörg Romberger unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2023 wie folgt, es gilt das gesprochene Wort:

„Auf die ausführliche Vorlage wird zunächst verwiesen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 18. April 2024 den Jahresabschluss 2023 beschlossen, also erneut in der Viermonatsfrist nach HGO. Wir können Ihnen daher wieder frühestmöglich über die wesentlichen Ergebnisse dieses nach wie vor schwierigen Jahres berichten, das aber zumindest im Finanzhaushalt bekanntlich mit dem außerordentlich guten Verkaufserlös zum Gewerbepark Steinmühle sehr erfreulich endete.

Wie in den Vorjahren nun die Eckpunkte des Jahresabschlusses 2023:

Entgegen den guten bis sehr guten Ergebnisse der Vorjahre hat die Stadt im laufenden Betrieb einen Verlust von rd. 6.000 EUR erwirtschaftet, erst eine verpflichtende Entnahme aus der Rückstellung von rd. 560.000 EUR hat das ordentliche Ergebnis mit rd. 554.000 EUR im Plus schließen lassen. Der eben erwähnte Grundstückserlös ist im Wesentlichen ins außerordentliche Ergebnis geflossen, welches mit rd. 13,3 MioEUR das Jahr beendet, so dass insgesamt ein Rekordergebnis von rd. 13,9 MioEUR zu verzeichnen ist. Wir haben also ein sehr heterogenes Bild vorliegen: Anfänglicher Verlust im laufenden Geschäft und einen außerordentlich hohen Liquiditätsgewinn!

Das Ergebnis ist zweifelsohne insbesondere für die städtische Liquidität ein Segen. Hinzu kommt, dass Kapital wieder Zinsen bringt und man keine Strafzinsen mehr dafür bezahlen muss. Es ist also alles zur richtigen Zeit eingetreten. Im Interesse einer nachhaltigen Haushaltsplanung darf aber nicht darüber hinweggesehen werden, dass im laufenden Geschäft ein anfänglicher Verlust entstanden ist, der korrekturbedürftig ist. Ich werde gleich noch näher darauf eingehen.

Die Steuereinnahmen sind insgesamt trotz Abkühlung der Konjunktur und des weiterhin stattfindenden russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Haushaltsplan positiv erwartet worden. Die Gewerbesteuer liegt im Ergebnis mit rd. 4,8 MioEUR um rd. 187.000 EUR über Planansatz. Insgesamt sind im Vergleich zum Vorjahr aber bereits sinkende Einnahmen zu erkennen. Die Erträge aus den Gemeindeanteilen lagen bei der Einkommensteuer mit rd. 88.000 EUR und der Umsatzsteuer mit rd. 4.000 EUR unter Planansatz. Insgesamt liegen die Steuereinnahmen mit rd. 8,96 MioEUR um rd. 45.000 EUR über Planansatz. Die Abschreibungen (vermindert um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten) waren im Berichtsjahr rd. 205.000 EUR höher als geplant. Die Gewerbesteuer- und Heimatumlage lag mit rd. 28.000 EUR über den Planansätzen. Dies ist auf die höheren Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Die Kreis- und Schulumlage lag im Ergebnis insgesamt um rd. 127.000 EUR über dem Planansatz.

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr bereits rückläufigen Gewerbesteuereinnahmen musste im Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von 559.800 EUR ungeplant den Rückstellungen für zukünftige Umlageverpflichtungen entnommen werden. Nur mit dieser vom Gesetzgeber eingeforderten periodengerechten Korrekturbuchung konnte wie bereits erwähnt das ursprünglich negative Ergebnis schlussendlich deutlich positiv ausfallen.

Im außerordentlichen Ergebnis ist ein Überschuss in Höhe von rd. 13,3 MioEUR entstanden, der den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. Wie bereits gesagt - insbesondere dadurch, dass der Gewerbepark Steinmühle bekanntlich an Scannell verkauft wurde. Der Verkaufserlös lag sehr deutlich über den vorhandenen Buchwerten der Grundstücke und zeigt im Rückblick nochmals unmissverständlich, dass die Aufwertung aus diesem einmaligen Grundstücksgeschäft bei der Stadt verblieben ist.

Im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wurde mit einem Defizit von 130.270 EUR geplant. Zum Bilanzstichtag ist nun ein Fehlbetrag in Höhe von 212.503,62 EUR entstanden. Dieser ist u. a. darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr bei ohnehin schon defizitärer Planung die Kanalbenutzungsgebühren nun mit rd. 50.400 EUR unter Planansatz geblieben sind.

Im Gebührenhaushalt Wasserversorgung wurde zuletzt zum 01.01.2019 eine Gebührenanpassung vorgenommen. Dennoch musste mit einem Defizit in Höhe von 36.761 EUR geplant werden. Tatsächlich ist ein Fehlbetrag in Höhe von 91.819,31 EUR entstanden. Dies lässt sich im Ergebnis überwiegend durch gestiegene Abschreibungen im Vergleich zum Haushaltsansatz begründen. Hohe Investitionen führen im Ergebnis zu steigenden Abschreibungen. Zudem blieben im Berichtsjahr, analog zu den Kanalbenutzungsgebühren, auch die Wassergebühren mit rd. 48.500 EUR unter Planansatz.

Also hier ist Obacht geboten: Gebührenhaushalte sind nach § 10 KAG auszugleichen. Eine dauerhafte Subvention aus dem Gesamthaushalt würde zu einer Schieflage führen und andere Pflichtaufgaben einschränken.

Bei der Abfallbeseitigung hingegen entstand ein verkräftbarer Verlust in Höhe von 23.606,86 EUR, der dem bestehenden Sonderposten für den Gebührenaussgleich entnommen wurde.

Im Produkt Friedhofs- und Bestattungswesen wurde nach Neukalkulation der Bestattungsgebühren wieder mit einem Ausgleich des Budgets gerechnet. Tatsächlich hat das Jahr 2023 mit einem hinzunehmenden Defizit in Höhe von 12.166,05 EUR geschlossen. Dies ist hauptsächlich auf die Vielzahl von Baumfällarbeiten auf dem Neuen Friedhof in Rhoden und dem Alten Friedhof in Wrexen zurückzuführen. Ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich ist nicht vorhanden.

In den Kindergärten erhöht sich der Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr um deutliche 191.259,59 EUR auf 1.095.610,11 EUR und liegt um rd. 59.200 EUR über dem Ansatz. Dies ist auf Personalkostensteigerungen zurückzuführen. Auch hier ist den massiven Kostensteigerungen der vergangenen Jahre entgegenzusteuern.

Die Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhallen usw. wurden mit einem Zuschussbedarf von 254.140 EUR geplant. Tatsächlich fiel das Defizit um rd. 1.100 EUR geringer aus. Auch in diesem Jahr war wieder eine Vielzahl von Reparaturen in den Gebäuden zu verzeichnen gewesen.

Der Schuldenstand betrug zu Beginn des Jahres 2023 rd. 9,8 MioEUR. Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen vom Land wurden insgesamt rd. 730.600 EUR an Darlehen zurückgezahlt, so dass sich der Schuldenstand zum Jahresende 2023 auf rd. 9,1 MioEUR beziffert. In dieser Summe sind auch die Kofinanzierungskredite aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Bundes und des Landes enthalten, die nach einer Rechtsänderung durch das Land Hessen nunmehr auch mit dem Anteil, den das Land zurückzuzahlen hat, hier im Schuldenstand zu führen und zu bilanzieren sind.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang aber, dass bei flüssigen Mitteln von rd. 12,5 MioEUR faktisch Schuldenfreiheit besteht.

Fazit:

Derzeit hohe Liquidität darf nicht darüber hinwegsehen lassen, dass massive Kostensteigerungen und Inflation, verbunden mit den Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und auch noch aus der Corona-Krise das laufende kommunale Geschäft sehr stark belastet haben. Das ist nicht nur bei uns so.

Die flüssigen Mittel werden alsbald für Pflichtaufgaben gebraucht. Noch aus der letztjährigen Finanzplanung bis 2027 ist abzulesen, dass in diesem Zeitraum für Pflichtaufgaben eine Unterdeckung von 26 Mio EUR besteht. Es gibt also überhaupt keinen Raum für freiwillige Leistungen.

Wir können froh sein, die momentan noch freien Mittel zinsbringend anlegen zu können. Dies entlastet den Ergebnishaushalt.

Die Schulden sind erneut gesunken, eine grundsolide Rücklage ist zusätzlich für das, was uns eventuell noch bevorsteht, vorhanden.

Der Haushaltsvollzug 2024 lief aus den schon bereits erwähnten Gründen durchwachsen.

Es wird vorgeschlagen, auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten.

Ausblick

Der Ihnen heute hier vorgestellte Jahresabschluss 2023 liegt ebenso wie die der Jahre 2021 und 2022 der Revision vor, es bleibt abzuwarten, wann diese geprüft werden, dort besteht nun auch bei uns ein Stau, weitere Personalwechsel sind eingetreten.

Die Haushaltsplanung 2025 hat begonnen. Die Ortsbeiräte sind bereits am 13.05. zwecks Beteiligung an der Haushaltsplanung zur Ortsvorsteherkonferenz am 03.07. geladen worden, die Fachbereiche wurden letzten Montag schriftlich zur Mittelanmeldung aufgefordert.

Es ist geplant, den Haushalt 2025 wieder im November einzubringen und im Dezember zu verabschieden, das hat sich in den letzten Jahren bewährt. Gerne wird die Verwaltung ihn dann wieder in den Fraktionen vorstellen, bitte kommen Sie frühzeitig wegen Terminen wieder auf uns zu.

Ich bin nun am Ende meiner Ausführungen, es wird angeraten, wie empfohlen zu beschließen, vielen Dank!“

Ausschussvorsitzender Florian Boos berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2023 werden gemäß § 112 Abs. 5 HGO zur Kenntnis genommen.

Es wird ferner einstimmig beschlossen, die Erleichterungsmöglichkeiten gemäß § 112b Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 HGO zum Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses in Anspruch zu nehmen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5 Verschiedenes

5.1 Förderprogramm "Sport integriert Hessen"

Bürgermeister Andreas Fritz berichtet, dass auch für dieses Jahr ein entsprechender Förderantrag beim Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege mit Datum vom 02.05.2024 positiv beschieden und somit eine Zuweisung in Höhe von 9.000,00 EUR bewilligt wurde. In diesem Zusammenhang händigt er den beiden Diemelstädter Sport-Coaches Monika Trilling-Rauch und Osama Almasoud ihre Urkunden aus und bedankt sich für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Auch Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelczig spricht seinen Dank für die wertvolle Arbeit der Sport-Coaches aus.

5.2 Termine

Bürgermeister Andreas Fritz weist auf folgende Termine hin:

14.06.2024, 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Dehausen: Öffentliche Ortsbeiratssitzung mit anschließendem Public Viewing des Eröffnungsspiels der Fußball-EM 2024

15. und 16.06.2024, ganztags, Steinberggelände Wrexen: Viehmarkt mit Reitertag

15.06.2024, ab 15:00 Uhr, Kindergarten Rhoden: Sommerfest

22.06.2024, 11:00 Uhr - 17:00 Uhr, Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus: Tag der offenen Tür und 65. Geburtstag der Einrichtung

26.06.2024, ab 15:00 Uhr, Stadthalle Rhoden: Stadtseniorentag 2024

5.3 Sitzungstermine 2024

Bürgermeister Andreas Fritz weist auf eine notwendig gewordene Terminänderung hin: Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2024 muss auf Dienstag, 03.12.2024 vorgezogen werden. Die aktualisierte Terminübersicht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Diemelstadt, 18.06.2024

gez. Jürgen Pawelczig

Stadtverordnetenvorsteher

gez. Julia Schütte

Schriftführerin

Anlage 1 zu TOP 3: Präsentation Green Trails

Anlage 2 zu TOP 5.3: Sitzungstermine 2024